

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Liegnitz.

Kreis Grotz-Glogau.



Verlag von Alexander Dreyer, Neudamm, gegenüber der D. H. H. Bank in Weidenburg 1850.

Verlag von Alexander Dreyer, Neudamm, gegenüber der D. H. H. Bank in Weidenburg 1850.

QUARITZ.

QUARITZ.

PROVINZ SCHLESSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS GROSS-GLOGAU.

Der Marktflecken Quaritz gehörte einst der Krone von Ungarn, und gelangte später in den Besitz des Kaisers Rudolf des Zweiten, welcher im Jahre 1600 den Marktflecken Quaritz an seinen Hof-Kammerrath und bevollmächtigten Hauptmann des Sagan'schen Fürstenthums, Wenzel von Zedlitz, zu Schöna und Cyrus verkaufte. Der hierüber aufgenommene vom Kaiser Rudolf eigenhändig vollzogene Kaufbrief lautet wörtlich:

„Demnach uns bei den am elfte Jahr währenden offenen Krieg, wider den Erbfeind des christlichen Namens und Glaubens dem Türken grosse und fast unerschwingliche Ausgaben hiessere obgelegen und noch, und wir gleich beunthilgt werden, zu desto mehrern Widerstand und Erhaltung unserer christlichen Grenzen, sonderlich aber des Heben Vaterlandes nebst des heiligen römischen Reiches und unser Erbkrönreich und Landen treuererger Hilfen nach unsere eignen Kammergüter anzugreifen, dass wir demnach mit vorgehalten zeitigen Rath aus böhmischer Königlich Macht und Vollkommenheit, wie es von unsrer Erben und Nachkommen Königen von Böhmen an kräftigsten und beständigen beschehen kann, soll und mag an das Gesezzen unsere Kammergüter und Leben getreuen Wenzel von

Zedlitz zu Schöna und Cyrus auf vercherebende mit ihm gefegene Handlung neime in Gross-Glogau'schen Fürstenthum gelageten, als uns eigenthümlich gehörigen Kammergüter Quaritz mit Ober- und Niedergewichten u. s. w. für den Preis von 15,000 Thaler, jeden derselben zu 36 schlesischen Weisgroschen berechnet, verkauft u. s. w.“

Wenzel von Zedlitz hinterliess seiner Tochter Mariane von Zedlitz, welche mit Wolfram von Loss auf Osten sich vermählte, 1687 die Güter Quaritz. Derselben Sohn Adam von Loss erbat von ihr die Quaritzer Güter und von denselben seine Tochter Mariane Elisabeth von Loss, welche sich mit Heinrich von Bünauf Matsdorf vermählte. Derselben hiesse Tochter und Erbin der Quaritzer Güter, Maria Mariane von Bünauf vermählte sich 1694 mit dem George Caspar von Tschammer auf Gross-Nieder-Tschirna. Seit diesem Jahre sind die Quaritzer Güter in Besitz der Freiherrn von Tschammer'schen Familie.

George Ernst August Freiherr von Tschammer und Quaritz Gross-Nieder-Tschirna, Königl. hoher Grossleutnants Hauptmann, welcher von seinem Onkel, Carl Günther von Tschammer 1726 die Güter Quaritz geerbt

hatte, vereinigte im Jahre 1785 die Güter Quaritz und Gross-Nieder-Tschirna zu einem Majorato, welches von dem Könige, Friedrich dem Zweiten, in nachfolgender Verfügung die Allerhöchste Bestätigung erhielt:

„Wohlgeliebter lieber Getreuer. In Ermangelung eigener Kinder billige ich sehr Euer Verlangen für die Tschammer'sche und Stosch'sche Familie Eure Güter mit einem Fidei-Kommiss zu belegen, und Mein schlesisches Departement in Berlin erhält Ordre dem, den erbetenen Consens und alles sonst Erforderliche darüber anfertigen zu lassen. Webei ich verbleibe Euer gnädiger König.

Potsdam, den 16. November 1784.

Friedrich.“

Der Marktflecken Quaritz hat 2000 Bewohner, zwei Kirchen, mehrere Fabriken und ist bekannt durch seinen ausgedehnten Flachsban, der zu den bedeutendsten in Schlesien, vielleicht im Preussischen Staat gehört.

Das Schloss Quaritz wurde im Jahre 1706 von George Caspar von Tschammer erbaut, und im Jahre 1896 durch den gegenwärtigen Majestätsbesitzer August Freiherr von Tschammer und Quaritz renovirt.